

PFARRE & LEBEN Starchant

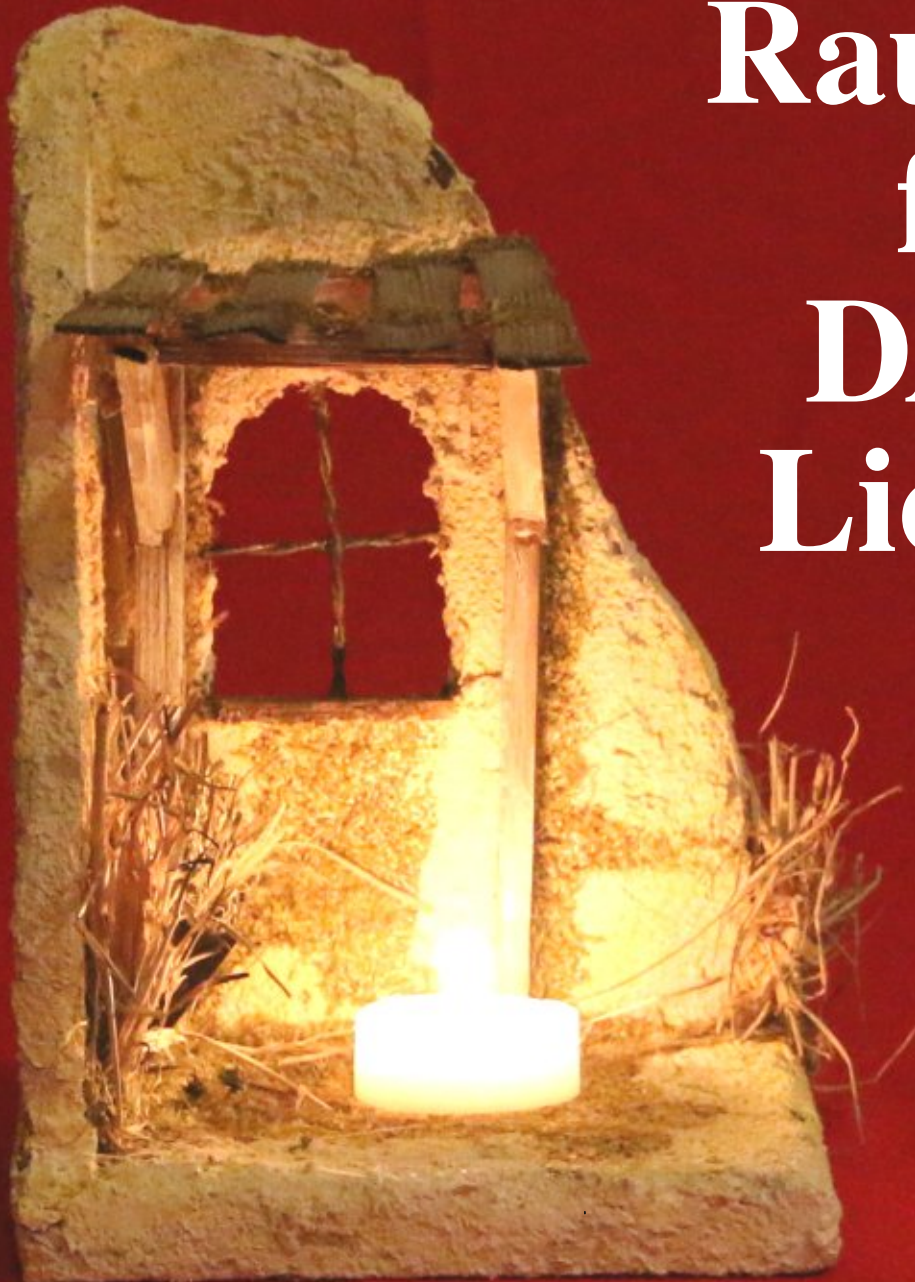
Pfarrleben. Pfarre&Leben. Pfarre leben!



Mitteilungsblatt
51. Jg – Nr. 202, 3/2019
Dezember 2019

Pfarre Starchant
zur hl. Theresia
vom Kinde Jesus
1160 Wien
Mörikeweg 22
www.pfarre-starchant.at

Raum für DAS Licht



- Seite 2 – 5: Thema: „Raum für DAS Licht“
Seite 4: Kalender für die Advent- und Weihnachtszeit in Starchant
Seite 6, 7: Aus dem Leben der Pfarre
Seite 8, 9: Fest zum Patrozinium und den 3 Pfarrjubiläen - ein Rückblick
Seite 10, 11: Jugend/Firmung & kinder&kirche
Seite 12: Kalender & Kontakt

INHALT: Raum für DAS Licht

Licht – Wärme – Geborgenheit

Das kommt mir unmittelbar in den Sinn, wenn ich an Licht denke.

Die Wärme eines Feuers, das im Ofen einen Lichtertanz entfacht, die Wärme, die dadurch entsteht.

Das sind die Momente, in denen wir uns fallenlassen und zurücklehnen und die Gedanken wandern lassen können. Wie angenehm ist dieses Licht, das so gar nichts vom grellen, statischen und rigiden Licht einer Neonröhre oder Halogenlampe hat. Dieses Licht ist zweckmäßig, praktisch und verlängert uns den Tag und gibt somit die Möglichkeit, viele Dinge zu erledigen.

Das Licht, das uns Freude und Geborgenheit schenkt, ist jedoch das andere: Jenes, das klein ist, bescheiden, und nicht immer Bestand hat. Jenes Licht, das wir selbst entfachen müssen, um es dann genießen zu können und zur Ruhe zu kommen.

Viola Raffner-Sirakov

Wenn wir eine brennende Kerze betrachten, wirkt das auf uns meist beruhigend, wohlthuend, entspannend.

Oft schafft wohlige Licht, eine gute und vertraute Stimmung in einem Gespräch.

Doch das Licht ist nicht nur etwas Warmes und Angenehmes. Es ist transparent. Und es schafft Transparenz in jeder Beziehung, die sich von seinen Strahlen durchleuchten lässt. Plötzlich wird jemand ehrlich, alles kommt „ans Licht“ und man steht vor der anderen Person „nackt“ da. Diese Erfahrung kann schmerzhaft sein.

In diesem Sinne ist es eine anspruchsvolle Aufgabe, das Licht auszuhalten.

Doch Jesus – das Licht und die Wahrheit –, der im Stall von Bethlehem zur Welt kam, war auch nackt.

Gerade das....

...hat uns geheilt.

Sr. Rafaela

RAUM für DAS Licht



„Das ewige Licht leuchte ihnen!“ – Wie oft haben wir diese Worte schon gehört und nachgesprochen. Meist, ohne an den Inhalt und die Werte, die dahinter stehen, zu denken. Was ist das ewige Licht? Ist es das Bewusstsein, dass jeder Mensch das Licht in sich trägt, es ausstrahlen kann und von einem Licht beschützt wird? Oder ist es die Gewissheit, dass wir alle Gottes Kinder und in seinem Licht geborgen sind und es uns immer umgibt? Oder ist das Licht der Heilige Geist, den jede/r in sich trägt, aber der oft durch den Alltag und das tägliche Leben verschütt gegangen ist? Und tritt das Licht an den Tag, wenn wir in das Reich Gottes eintreten und ganz zu dem werden, was wir immer waren und immer sein werden: Teil des großen Ganzen, das uns alle von innen her erleuchtet und uns alle liebt – Gott.

Viola R.-S.

Wo Licht ist...

Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit wird zum Begleiter. Das macht uns Menschen manchmal Angst, erinnert uns an schwere Zeiten, an Momente der Einsamkeit.

In solchen Zeiten bringt uns auch ein kleines Licht Hoffnung. Elektrisches Licht erfüllt zwar den Zweck, ist aber kalt. In der Sehnsucht nach Licht zünden wir gerne Kerzen an: für romantische Stimmung, aber auch in Gedanken an die, die wir vermissen.

Wohliges Kerzenlicht flackert, es scheint lebendig zu sein, bringt wundersame Stimmung.

Auch liebe Worte und Gesten von geliebten Mitmenschen bringen Licht in die Dunkelheit.

Am Beginn des Kirchenjahres zünden wir die Kerzen des Adventkranzes an als Zeichen der Hoffnung, um die Dunkelheit zu vertreiben.

Jede Woche wird es heller.

Nehmen wir uns in diesen Wochen bewusst Zeit für folgende Fragen:

Was gibt mir Hoffnung?

Für wen bin ich ein Lichtblick?

Wer ist mir Licht in der Dunkelheit?

Ich wünsche mir, dass wir in der größten Dunkelheit an den Gottessohn, der Licht in die Welt brachte, denken und nicht vergessen:

Wo Licht ist, ist das Leben.

Wo Gott ist, ist das Licht.

Petra Hammer

Liebe Pfarrgemeinde,

Weihnachten naht und damit zuerst einmal der Advent, die Zeit zur Vorbereitung auf das große Fest der Ankunft des Erlösers. In der Pfarre Starchant versuchen wir u.a. eine Vielzahl von kleinen und großen Möglichkeiten der Vorbereitung anzubieten. Werfen Sie einen Blick in unseren Pfarrkalender www.pfarre-starchant.at/kalender und Sie werden feststellen, dass wir – am Papier gut ersichtlich – eine sehr aktive, gastfreundliche Pfarrgemeinde sind!

Warum „am Papier“? Naja, weil manche gute und wertvolle Angebote weniger und seltener wahrgenommen werden, die Mitarbeiter/innen, die sich viel Mühe geben, mit Pfarr-Nahen unter sich bleiben, wo doch Gäste und neu Interessierte willkommen sind!

Ich lade Sie herzlichst ein „Teil zu nehmen“, „Teil zu sein“ in IHRER Pfarre!

** Die vielen Ehrenamtlichen, die sehr kompetent Angebote entwickeln, werden durch Ihre Teilnahme für alle Mühen entschädigt!*

** Durch Ihr Mitwirken wird der Gottesdienst, das Treffen, das Konzert etc. erst zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis; Das Patrozinium hat es zuletzt gezeigt!*

** Adventkranzsegnung, Roraten, Adventkonzert, Meditationen, Beichtgespräch, Agapen und Gruppenstunden sind Hilfen, dass wir gerade heuer das Weihnachtswunder in einem ganz speziellen Licht erfahren können.*

Sie alle, selbst – und gerade dann – wenn Sie noch nie unsere Kirche von innen gesehen haben, sind herzlich willkommen!

Wolfgang Kirnbauer

Lichtmeditation:

Ein Versuch würde sich für DICH lohnen!

Der Raum ist dunkel und du zündest eine Kerze an oder auch umgekehrt: Du zündest eine Kerze an und machst den Raum dunkel. Du bleibst ganz ruhig oder versuchst einfach ganz ruhig zu werden. Dein Blick fokussiert sich auf die brennende Kerze, auf ihre Flamme. Ich gehe davon aus, dass DU schon bis zu 15 Minuten „aus“halten kannst. DEINE Erfahrung, die innerlich und äußerlich sein kann, bleibt DIR natürlich überlassen. Mir geht es um dieses LICHT-SYMBOL.

Es ist bei den meisten Menschen beliebt und gut so.

Es ist „schwanger“, Sinn-trächtig!

„Ein Licht am Ende des Tunnels“:

So sagt es der Volksmund. Eine bildliche Beschreibung der Hoffnung auf einem langen Weg (Bild vom Tunnel), der mit der Hoffnungslosigkeit gepflastert ist. Selbst das Licht am Ende eines Tunnels verliert nicht seine Hoffnungsdynamik.

Es zieht an und lässt nicht müde werden! Der lange dunkle Tunnel schafft es dennoch, dass das Licht brennt und leuchtet. Unauffällig, dennoch sichtbar.

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“:

Wie gern und berührend hört sich dieser Reim aus den Kindermunden an! Zu keiner Zeit im Jahr tragen Millionen Menschen die tief verwurzelte Sehnsucht nach Licht, nach dem Hellen, im Herzen. Auch wenn die Philosophie von Ying-Yang uns hilft, zu begreifen, dass das Licht und das Dunkel zusammengehören, behalte ich mir meine Vorliebe dafür, dass das Licht viel ursprünglicher ist. „Das ist die Botschaft, die wir von ihm [Jesus Christus] gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht, und keine Finsternis ist in ihm“ (1 Joh 1,5). Das Licht, nicht die Finsternis (!) „bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor“ (Eph 5,9). Die Frage stimmt also allemal für uns Christen/inn/en: „Was haben Licht und Finsternis gemeinsam?“ (2 Kor 6,14). Für uns, die wir auf Jesus Christus getauft worden sind, gibt es d a s eine Licht, dessen Strahlkraft uns den Raum „Erde“ erleuchtet – trotz aller offenkundigen Finsternis der Sünde (Absonderung im ursprünglichen Sinne des Wortes „Sünde“). Erleben wir nicht permanent diese Spannung zwischen Licht und Finsternis? Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, (...) wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12). Es heißt aber auch: „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt“ (Joh 1,9). „Das Licht kam in die Welt, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht“ (Joh 3,19).

Der Glaube an DAS Licht:

Zu Weihnachten lade ich ALLE MENSCHEN GUTEN WILLENS dazu ein, dass wir die tiefsinnigen Worte unserer Kirchenpatronin umwandeln und auf uns ummünzen: Sie sagte und bekannte: „Meine Berufung ist die Liebe.“ Weil wir Weihnachten feiern, können auch wir sagen und bekennen: „Meine Berufung ist, DAS Licht auszubreiten, indem ich in mir Raum schaffe für DAS Licht.“

In diesem Sinne: FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN HOFFUNGSVOLLES NEUES JAHR!

Euer Priester-Seelsorger Ndubueze Fabian MMAGU

ADVENT und WEIHNACHTEN in der Pfarre Starchant

Wir laden ein, „Weihnachtliches aus Starchant“ zu verschenken:
Kommen Sie in die Pfarrkanzlei oder im Theresiensaal!



Krippenfiguren aus Ton gestalten, Mi, 20. Nov., 18.00 Uhr
Krippen können zugunsten von „Licht für die Welt“ erworben werden.

ADVENTKRANZBINDEN am Di, 26. Nov., 19.00 Uhr
Reisig, Punsch und Lebkuchen sind da, Sie sind herzlich willkommen!



MESSFEIER für Menschen, die trauern, Fr, 29. Nov., 18.30 Uhr

MESSFEIER m. Adventkranzsegnung, So, 1. Dez., 9.30 Uhr
mitgestaltet v. Starchant-Singers, Firmlingen, Jugend, anschl. Pfarr-Cafe

ADVENTEINSTIMMUNG: Mo, 2. Dez., 18.00 Uhr
Pfarrkirche: **Advent(ein)stimmen mit den Orgelpfeifen**
anschl. (ca. 18.45) im Theresiensaal: **MEDITATION im ADVENT**

RORATE-MESSFEIER am Di, 3. Dez., 6.00 Uhr



NIKOLO-Familiengottesdienst am So, 8. Dez., 9.30 Uhr
Wir sammeln Gaben u. packen Sackerl f. Nikolosackerl für ukrain. Kinder.
ADVENTMARKT der Jungschar nach dem Gottesdienst

RORATE-MESSFEIER am Di, 10. Dez., 6.00 Uhr

ADVENTKONZERT am Fr, 13. Dez., 19.00 Uhr
mit Starchant-Singers, Jugend u. Stubenmusik, anschl. BeisammenSein

Adventliche MESSFEIER am So, 15. Dez., 9.30 Uhr
Anschließend bieten wir im Theresiensaal eine Wärmestube an.

Beichte/Aussprache: Do, 12. u. Di, 17. Dez., Aussprachezimmer

RORATE-MESSFEIER am Di, 17. Dez., 6.00 Uhr
Gestaltet von der Jugendgruppe YOUTH, anschl. gemütliches Frühstück



Adventliche MESSFEIER am So, 22. Dez., 9.30 Uhr
anschl. Spendung d. Sakramentes d. Krankensalbung (auch n. d. Vorabendmesse)



HEILIGER ABEND in der Pfarre Starchant

13.00 Uhr: Singen im Hanusch-Krankenhaus

15.30 Uhr: Krippenlegungsandacht für Kinder und Familien

22.30 Uhr: Weihnachtliedersingen in der Pfarrkirche

23.00 Uhr: Christmette in der Pfarrkirche

Christtag

9.30 Uhr: Messfeier

Stephanitag

9.30 Uhr: Messfeier

Epiphanie - Dreikönigsfest in der Pfarre Starchant

Mo, 6. Jan.: 9.30 Uhr: Messfeier mit unseren Sternsinger/innen

Anschließend sind die Sternsinger/innen unterwegs im Pfarrgebiet.

Wir freuen uns, die Advent- und Weihnachtszeit mit Ihnen zu feiern!

Licht und Weihnachten sind untrennbar miteinander verbunden. Ich kenne niemanden, der Weihnachten mit Dunkelheit verbindet. Weihnachten weckt die Erinnerung an den Adventkranz, der mit seinen vier Kerzen und dem Licht die Erwartung an die Geburt Jesu schürt und die Tage bis Weihnachten schneller vergehen lässt; die Erinnerung an den Christbaum, der meist festlich geschmückt mit vielen Kerzen am Heiligabend hell erstrahlt und uns die Frohe Botschaft verstärkt: Jesus, der Sohn Gottes und unser Heiland ist geboren! Oder die Erinnerung an den Stern von Bethlehem, der den drei Weisen und allen Hirten auf dem Felde den Weg zum Jesuskind wies, das in der Krippe lag, damit sie es finden und die Kunde in aller Welt verbreiten konnten.

Ja, Weihnachten ist Licht für die Welt!

Viola Raffner-Sirakov



Raum für DAS Licht...

Ihr werdet ein Kind finden

Die Weihnachts-Frohbotschaft nach Lukas:

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

Dies geschah zum ersten Mal;

damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;

denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln

und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;

er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,

das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede

bei den Menschen seiner Gnade.

PFARRE & LEBEN

Pfarrleben. Pfarre&Leben. Pfarre leben!

ALPHA-Kurs Von der Notwendigkeit der Subjektwerdung der Kirche



Die Zukunft der katholischen Kirche (der Pfarren!) liegt in der bewussten Gestaltung der Gegenwart. Mir ist es als Priester-Seelsorger (mit geschränkter Tätigkeitsdauer in der Pfarre Starchant) ungemein wichtig, dass wir GEMEINSAM diese Gegenwart sinnvoll gestalten. Diese beherrzte Gestaltung ist allerdings nur dann möglich, wenn die Bereitschaft zur Selbstwerdung und Selbstverantwortlichkeit gegeben ist oder stetig wächst. Unsere Pfarre wird eine solide Zukunft haben können, wenn Glaubenswissen und Glaubensvollzug zusammenkommen. Die Kurzformel lautet MÜNDIGKEIT. Mündigkeit ist ZEUGNISFÄHIGKEIT, wie der Apostel Petrus schreibt: „Seid stets bereit, jedem/jeder Rede und Antwort zu stehen, der [die] nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt“ (1 Petr 3,15). Wir schaffen es! Sag DU ein vorbehaltloses JA zu diesem Projekt, wenn DIR die Zukunft unserer Pfarre am Herzen liegt! Das ist die Zielsetzung mit dem ALPHA-KURS, dem ALLE beim Leitungsteam erfreulicherweise zugestimmt haben.

Hier ist der inhaltliche ÜBERBLICK, bestehend aus VIER SÄULEN:

- Es ist die Einladung, soziale Beziehungen und Freundschaften aufzubauen. Um miteinander ins Gespräch zu kommen, beginnen deshalb Alphatreffen mit einem gemeinsamen Essen in einer gastfreundlichen Atmosphäre.
- Alpha bietet aufgrund der persönlichen Zeugnisse von Menschen Einblicke in das, was christlichen Glauben ausmacht – deshalb gibt es an jedem Abend einen möglichst auch persönlich gehaltenen Impuls zu einem grundlegenden Thema des Glaubens.

- Alpha ist die Einladung miteinander in einen offenen Austausch zu kommen – deshalb bilden sich Gesprächsgruppen, wo eine Atmosphäre geschaffen wird, wo Menschen ohne die Angst zu haben, etwas Falsches zu sagen, miteinander über ihren Glauben ins Gespräch kommen können. Deshalb ist es wichtig, dass die Gesprächsleiter/innen zwar achten, dass niemand zu lange redet, aber sich inhaltlich nicht zu stark einbringt.

- Alpha ist eine Phase der Einübung, deshalb findet bei den Treffen und am Heilig-Geist-Tag auch eine Einübung in das persönliche Beten, besonders auch in das Gebet um den Heiligen Geist statt.

Die Besprechung über die angemessene und stressfreie Vorgehensweise sowie über die Festlegung der Orte, Tage und Uhrzeiten, fand am 13. November 2019, in der Pfarre Neuottakring, statt. In Neuottakring gerade deshalb, weil die Initiative von beiden Pfarren ausgegangen ist, möchte sich aber nicht auf die zwei Pfarren beschränken. Wir wollen diesen wichtigen Schritt in der Glaubensbildung und in der Folge der Gemeindebildung bewusst setzen und informieren alle Interessierten ausführlich rechtzeitig über die für uns geeigneten Vorgehensweisen. Ich freue mich auf DEINE Teilnahme!

Fabian Mmagu, Priester-Seelsorger

Aus unserer Pfarrchronik



Das Sakrament der Taufe empfangen:

31. 08. 2019 Leon-Maxim

07. 09. 2019 Lukas



Vorausgegangen in Gottes Ewigkeit:

17. 08. 2019 Ilse Punzengruber

27. 08. 2019 Elisabeth Christian

02. 10. 2019 Lucia Schaffarz

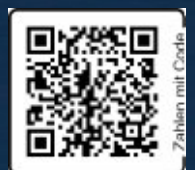
28. 10. 2019 Edith Kieslich

Wir freuen uns darüber, dass auch im vergangenen Kirchenjahr mehrere Personen unserer Pfarre durch Wiederaufnahme wieder Mitglieder der röm.-kath. Kirche wurden.

Feiern in Starchant?

Kirche, Theresiensaal u. Kl. Saal
stehen gerne zur Verfügung
als Orte Ihrer Feste und Feiern!
Tel.: 01/9148142
www.pfarre-starchant.at

*Ein ganz herzliches DANKE an alle, die durch ihr Da-Sein
und ihre Bereitschaft zum Offen-Sein unsere Pfarre so lebendig sein lassen.
Und an alle, die durch Ihr Engagement, ihr konkretes Tun, ihr Gebet,
und ihre finanzielle und praktische Unterstützung das alles möglich machen,
was hier in Starchant geschieht!*



Ihre Spende unterstützt unser Tun: „Pfarre Starchant“, Raika NÖ/Wien, IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309

Fatima-Messfeiern im Starchanter „Fatima“

In unserer schönen und würdigen Fatimakapelle in der Gusterergasse findet von April bis Juli sowie im September und Oktober jeden 13. des Monats um 18.30 ein Monats-Wallfahrtsgottesdienst statt.

Der letzte Gottesdienst in diesem Jahr wurde am Sonntag, dem 13. Oktober 2019, gefeiert. Dazu kamen viele Gläubige, sodass die Kapelle voll war.

In der gemeinsam mit dem Fatimateam sorgsam vorbereiteten Predigt wurde besonders die erforderliche Demut und Geduld der Christ/inn/en – mit anschaulichen Beispielen aus dem realen Leben der Menschen – erläutert. Unser Glaube geht nicht ohne Erprobung. Das Nachdenken über den persönlichen Glauben führt immer wieder zu der einen Wahrheit, die schwer zu verdauen ist: Trotz aller Bemühungen haben wir niemals unser Leben unter Kontrolle. Es bedarf schon einer großen Demut, um das eigene Leben, die eigene Planung, aus der Hand zu geben. Die entscheidende Frage ist, ob wir bereit sind, Gott anzunehmen. Ja, Gottvertrauen ist manchmal sehr schwierig. Unser Leid ist aber niemals größer als die Liebe Gottes. Mit der Gnade dieses Gottes werden wir die Erprobung bestehen. Maria lehrt uns als Individuen und als Kirche Halt zu finden in Gott. Durch sie können wir begreifen, dass Gottes Geist weht, wohin er will.

Auch diese Messe wurde von gut ausgewählten Liedern begleitet. Nach dem Segen bedankte sich unser Priester-Seelsorger Fabian für das zahlreiche Kommen und das innige Mitfeiern.

Dann folgte die übliche Agape im Gorbachhaus, bei der es neben Speis und Trank zu anregenden Gesprächen und heiteren Erzählungen kam.

Alle Besucher versicherten noch, dass sie im April 2020 gerne wieder kommen werden.

Vielleicht sind dann noch mehr Gläubige mit dabei.

Sie alle sind herzlich willkommen! *Adolf Schopf*

STARCHANT-GESCHENKE erh. i. d. Pfarrkanzlei:

Theresien-Buch	128 Seiten	€ 5,-
Fatima-Broschüre	30 Seiten	€ 2,-
Hl. Adolf	156 Seiten	50 Stück kostenlos 50 Stück Spende an Pfarre
Rosen-Seife, Rosen-Tee, Rosen-Gelee, Weihnachtsbillets		

Mit Ihren Spenden unterstützen Sie unsere Pfarre.

Ein Danke aus dem Vermögensverwaltungsrat

Der VVR darf an dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott an alle richten, die unsere Spendenaufrufe unterstützt und notwendige Arbeiten am Kirchengebäude möglich gemacht haben. Eine – im wahrsten Sinn des Wortes – Herzensangelegenheit war die Anschaffung eines Defibrillators, der vor kurzem im Eingangsbereich des Theresiensaaals montiert wurde.

Danke allen Helfer/innen, Pfarrgruppen und Pfarrmitarbeiter/innen, die es ermöglichen, dass es ein WIR gibt.

Damit auch in Zukunft viele Menschen erfahren, welche wunderbaren Angebote unsere Pfarre bietet:

Unser nächstes Projekt ist ein neuer großer Schaukasten. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im neuen Kirchenjahr mit klingenden Münzen und Spenden unterstützen – Danke!
Petra Hammer

Pfarr-Caritas

Wir durchleben nun die dunkelste Zeit des Jahres... Herbst und Winter... so ist das in unseren Breiten... alle Jahre wieder... und trotzdem immer wieder neu.

Auch in unserem persönlichen Leben gibt es manchmal dunkle Zeiten. Auch das gehört zum Leben.

Dunkelheit macht Angst und bringt Unsicherheit.

Wir sehnen uns nach Licht.

Licht bedeutet Geborgenheit und Liebe.

LICHT und LIEBE. Ein zutiefst caritativer Gedanke.

So ist es uns von der Pfarrcaritas möglich, LICHT-Bringer/innen zu sein: durch das Zeit-Schenken im Besuchsdienst, durch Geburtstags-Besuche und Einladungen zur Geburtstagsfeier, durch Trost in den Messfeiern für trauernde Menschen oder Hoffnung in den Friedensmessen, durch Weihnachts- und Osterbesuche, die das Gefühl des Nicht-Vergessen-Seins schenken, durch Bildung und Nahrung für Kinder in aller Welt, welche durch Spenden für Mary's Meals ermöglicht werden, durch das Anbieten einer Wärmestube im Theresiensaal am 15. Dezember, durch Aufmerksamkeit und Zeit-Schenken in teilnehmenden Gesprächen.

LIEBE vertreibt DUNKELHEIT.

LIEBE ist LICHT.

Aus Liebe ist Jesus in unsere Welt gekommen.

Jesus, DAS Licht der Welt.

Elisabeth Kubelka



Lasst uns anders wirtschaften!

Ein spiritueller Weg zu einer alternativen Lebensweise

Mo., 25. Nov. 2019 – 19.00 Uhr – Pfarre Starchant
Mag. Wolfgang Bartsch
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler

Starchanter Adventsingen

„Überall ist Bethlehem“

Fr., 13. Dez., 19.00 Uhr

mit den Starchant-Singers, Stubenmusik und Jugend
Lieder – Musik – Erzählungen
Anschl. gemütliches Beisammensein im Theresiensaal
Freie Spende





...beschenkt LIEBE

Wir hatten Glück und konnten im Freien für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit dekorieren und informierten so über die möglichen Spenden für die Pfarre, die Pfarrcafés und Wärmestuben. Es war ein schönes Miteinander, schon die Vorbereitungen der angebotenen Produkte gingen nur gemeinsam. Wieder passend zu unserer Patronin waren die Produkte mit Rosen bedacht, die Rosenseife, der mit Rosenblätter verfeinerte Tee und das leckere Rosengelee. Danke an alle, die diese reiche Auswahl möglich gemacht haben und an alle, die die Pfarre finanziell, mit einer Zeit- oder Kuchenspende unterstützen. Doris Paulnsteiner

Es waren schon am Freitag vor dem Patrozinium fleißige Leute unterwegs. Es wurden Tische, Bänke und Sessel geschleppt. Die Tische wurden liebevoll dekoriert. Vor der Messfeier am Sonntag wurden viele Kuchen und diverse andere Speisen gebracht. Nach der Messe wurde das Buffet gestürmt, was durch viel Spontantität auch unserer Jugendlichen gemeistert wurde. Und im Küchenbereich ging es bald los mit dem Geschirrabwaschen. Kaum war ein Spülgang beendet, kam schon der nächste Korb dran – denn immer wieder kam jemand, um nach saubereren Tellern, Messern oder Gläsern zu fragen. Und... Das Wegräumen gehört ja nach einer Feier auch noch dazu....

*Wir haben es mit vereinten Kräften geschafft!
Ein großer Dank an alle, die vor, während und nach dem Fest mitgeholfen haben.* Doris Schicker

Diesmal gab es ja vor dem Fest einen Ideen-Pool. Vom Foto-Wettbewerb über das Basteln einer Kerze wurden hier Ideen für Liturgie, Musik, Programm und Buffet geboren. Diese dann auch umzusetzen, ist oft eine ganz schöne Herausforderung an Koordination, Vernetzung und Kreativität. Wie schön, dass so vieles möglich war! Kristina Sengschmied

90 Jahre Theresienkirche Starchant – 80 Jahre Pfarre und das Patroziniumsfest der hl. Theresia...

**So viel Grund zur Freude für die Pfarre Starchant!
Gefeiert wurde am Sonntag, den 6. Oktober ab 14.00 mit Bischofsvikar Dariusz Schutzki CR und vielen Pfa**

Mit dem Zitat „Freut euch mit den Fröhlichen“ (Röm 1,15a) waren Pfarrgemeinde und offizielle Vertreter/innen aus Bezirk und Dekanat zum Festgottesdienst zum Thema „...beschenkt LIEBE schenken...“ in die Pfarrkirche Starchant eingeladen.

Zum Patrozinium der hl. Theresia vom Kinde Jesus waren wir am Sonntag, 6. Oktober alle in die höchstgelegene Pfarrkirche Wiens zu unüblicher Stunde – 14 Uhr – gekommen, um 90 Jahre Theresienkirche, 80 Jahre Pfarre Starchant und 60 Jahre Fatimakapelle zu feiern.

Ich war als Laienvertreterin des Dekanats im Vikariatsrat eingeladen, kam aber in meiner liebsten Funktion – als Großmutter – mit meiner 18 Monate alten Enkelin, weil ich wusste: In Starchant wird Kindern nie fad!

Bischofsvikar Dariusz Schutzki vertrat Kardinal Schönborn, der zur Amazoniensynode nach Rom berufen worden war, als Vorsteher des festlichen Gottesdienstes und passte in seiner Art so perfekt zu der lebendigen Pfarrgemeinde von Starchant. Er begrüßte schon die Mitfeiernden im Messgewand an der Kirchentüre. Man nennt das „Welcome Service“ und er predigt das zu tun allen Pfarrgemeinden immer wieder!

Apropos Predigt: Wie passend waren doch die Lesungen des Tages aus dem Buch Habakuk „Der Gerechte bleibt wegen seiner Treue am Leben“. Und aus dem Lukasevangelium: Vom Glauben wie ein Senfkorn und davon, nicht zu sagen: „Wie gut bin ich.“ Sondern: „Ich habe nur meine Schuldigkeit getan.“

Mir blieb auch nicht verborgen, dass musikalisch sehr viel los ist in Starchant! Viele Lieder nahmen Bezug auf



**BARTHOLOMÄUS
APOTHEKE**

WIR BERATEN SIE GERNE

MO.-FR.: 8.00-19.00 UHR UND SA.: 8.00-12.00 UHR

BARTHOLOMÄUS APOTHEKE KG | ELTERLEINPLATZ 12, 1170 WIEN
WWW.BARTHOLOMAEUS-APOTHEKE.AT

Inserat

Inserat



BE schenken...

re Starchant – 60 Jahre Fatimakapelle

00 Uhr
Pfarrmitgliedern und Gästen.



die kl. Therese von Lisieux oder waren Vertonungen ihrer Gebete, die Kantorin war fulminant! Der erklärte musikalische Höhepunkt war natürlich das Schlusslied, eigens für den Anlass getextet von Kristina Sengschmied und gesetzt und komponiert von Martin Wadsack „Alles und sich selbst zu schenken“. Alle Chöre – Starchant-Singers, Orgelpfeifen und ein (wie gelegentlich immer wieder) spontan entstandenes Pop-Up-Ensemble (inklusive der Benediktinerinnen) – nahmen dazu rund um die Kirchenbänke Aufstellung, Solistin, Saxophon und Begleitung kamen vom Chor oben, die Mitfeiernden sangen beim Kehrvers mit: „Theresia, Theresia, du zeigst mir deinen Weg!“

Eine kirchliche Feier ist natürlich keine Feier ohne ein Fest danach! Alle waren zu Speis und Trank willkommen. Für Kinder gab es Bastelstationen, Gruppentänze und eine „Reselchen“-Rally. Die PfarrCaritas verkaufte Lebkuchenherzen zugunsten „Mary’s Meals“, das „Miteinander-Team“ bat mit Holzherzen um Spenden zugunsten „Wärmestube“, „Kochen“ und „Agape“ und schmückte damit zwei gesponserte Apfelbäumchen, die nun auf Pfarrgrund eingepflanzt wurden.

Nette Mitbringsel aus Starchant in Form von Tee, Seife und Marmelade konnten erworben werden. (Diese gibt es weiterhin als Geschenkk Ideen in der Pfarre)

Danke für die Einladung! Alles Gute zum Geburtstag, liebe Gemeinde von Starchant! Ich fühlte mich bei euch sehr geborgen – nicht nur wegen der vielen bekannten Gesichter! Auf die nächsten 90 Jahre!

Ursula Meißl, Vikariatsrätin, Pfarre Neuottakring

Besondere Festlichkeiten haben es in sich, dass sie immer den Raum für Vorfreude schaffen. Eine solche Vorfreude ist immer ein wichtiger Motivationsfaktor.

Große Festlichkeiten haben dennoch auch Momente der inneren und äußeren Spannungen und Unsicherheiten:

Wird eh alles gut ausgehen? Werden „viele“ Menschen kommen oder nicht? Passt die Uhrzeit (14.00 Uhr)? Werden die organisatorischen Erledigungen reibungslos vor sich gehen? Die Liste der Fragen könnte fortgesetzt werden...

60 Jahre Fatimakapelle, 80 Jahre Pfarrerhebung und 90 Jahre Pfarrkirche: Das waren große und erfreuliche Anlässe für unsere Pfarre Starchant. Und doch sagte mir der Tag der geplanten Festlichkeit: Es war ein Kairos – eine erfüllte Zeit. Ich hörte die Worte unserer Kirchenpatronin, der heiligen Therese von Lisieux emporschallen: „In der Liebe habe ich meinen Platz in der Kirche gefunden.“

Die Stimmung war mehr als eine Stimmung. Sie war eine Stimmigkeit. Da freute ich mich darüber, ein katholischer Priester-Seelsorger zu sein. Die Schönheit, ja, die Erhabenheit katholischer Liturgiefeier – wenn gut vorbereitet – ist unschätzbar!

Meinen priesterseelsorglichen herzlichen Dank an alle (Pfarrmitglieder und Auswärtigen), die zu dieser Gott-vollen und erlebnishaften Festlichkeit beigetragen haben.

Priester-Seelsorger Fabian Mmagu

**FRIEDHOFSGÄRTNEREI - OG
VLASI**

1160, Gallitzinstraße 5
Tel.: 01/9142912
Mobil.: 0699/11141178
vlasi-gaertnerlei@gmx.at



Geöffnet auch während der Feiertage!

Blumen
Buketts
Kränze
Grabbetreuung

Firmvorbereitung & Youth



Plakat der Firmlinge. In jedem Fisch ist ein Geheimnis verborgen – kommt und findet es!

Jugendgruppe Youth: Monday ^{7pm}



clubbing@starchant
Fr., 24. Jan 20, 20.00
 Get together * Musik * Bar * Tanzen * Snacks * Chill out

Der auf dem Steinklotz sitzt,
 der sagt zu dem, der vor ihm steht:
 ich brauche dich, mein Felsenmann!

Der da den Fisch am Feuer brät,
 der sagt zu dem, der Fische fängt:
 ich brauche dich als Menschenfischer

Denn Menschen leben nicht von Brot allein.
 Auch nicht allein von Brot und Spielen
 Das Herz will mehr

Man darf nicht nur mit Netzen fischen.
 Oft braucht es eine Angelschnur
 und einen Köder, der so faszinierend ist
 für Mensch und alle anderen Wesen
 wie das lebendige Wort Gottes.

Joe Ubelmesser SJ



Quelle: Jesuitenmission

Der Hausarzt in Ihrer Nähe:
Dr. Paul Groß

WEIHNACHTSURLAUB:
 23. Dezember bis 1. Jänner

Arzt für Allgemeinmedizin – Zusatzfach Geriatrie
 OAK, Diplom für Palliativmedizin
 Psychosoziale und psychosomatische Medizin
 BVA, VAEB, KFA, SVA
 Wahlarzt der WGKK

1160 Wien
 Gallitzinstraße 64
 Tel.: 01/914 65 83, Fax: DW -99
 Ordinationszeiten:
 Mo, Mi, Fr: 8.00 – 11.00 Uhr
 Di, Do: 15.00 – 19.00 Uhr

<http://www.dergutehausarzt.at>



Suppan | Spiegl | Zeller
 Rechtsanwalts OG



Wer entscheidet, was gut für Sie ist, ...

... wenn Sie selbst es nicht mehr können?

Wie wirkt Ihr Vermögen weiter, ...

... wenn Sie es nicht zeitgerecht regeln?

Wir beraten Sie gerne zu Themen der Personenvorsorge
 (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament,
 Erwachsenenschutzgesetz)



Kinder & Kirche?

Regelmäßige Gruppen:

Swinging Babies: Di, 9.30
 Swinging Zwergis: Mo, 15.30
 KlimBim-Chor: Mo, 15.30
 Orgelpfeifen-Chor: Mo, 16.30
 Orgelpfeifen-Ensemble: Mo, 18.40
 Jungchar: Mi, 18.00
 Kommunionvorbereitung: Do, 16.30
 Ministrant/inn/en: Do, 17.30
 Kinderliturgie-Team: bitte um Kontakt
Regelmäßige Info-Mails:
 kinderkirche@pfarre-starchant.at

Ja, wir freuen uns, wenn Kinder in der Messe lebendig sind, wenn bei Kindergruppen ein buntes Miteinander da ist, wenn Familien sich hier wohlfühlen, beim Singen, beim Feiern, beim Leben-Teilen.

J A !

Specials:

sonntags, 9.30 Uhr:
 Kinderwortgottesdienst
 Mo, 2. Dez., 18.00 Uhr:
 Adventeinstimmen d. Orgelpfeifen
 So, 8. Dez., 9.30 Uhr:
 Nikolaus-Familiengottesdienst
 Di, 24. Dez., 15.30 Uhr:
 Krippenlegungsfeier
 Mo, 6. Jan., 9.30 Uhr:
 Sternsinger-Gottesdienst
 So, 26. Jan., 9.30 Uhr:
 Familien-Gottesdienst

KinderWortGottesdienste: Raum für Kinder...

„Die Geschichten!“, antwortet mein Sohn auf die Frage, was denn das Netteste am Kinderwortgottesdienst wäre.

Das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes ist uns wichtig. Wir wollen, dass unsere Kinder Gemeinschaft ebenso (er-)leben wie wir. Wir wollen, dass unsere Kinder Texte, Lieder und Gebete lieb gewinnen, damit sie später immer darauf zurückgreifen können. Gleichzeitig ist der sonntägliche Kirchenbesuch manchmal eine Herausforderung. Die Texte sind oft schwer zu verstehen, das lange Stillsitzen ist für viele Kinder nicht angenehm, und ruhig muss man auch noch sein.



Wie schön, dass genau dann eine/r aus dem Kinderwortgottesdienst-Team aufsteht und die Kinder in die Seitenkapelle einlädt!

Die Inhalte sind dieselben wie im großen Kirchenraum, nur die Form ist anders.

Wir erzählen die biblischen Texte, wir basteln, wir singen, wir beten. Da sitzt ein Dreizehnjähriger neben einem Baby, und für beide ist etwas dabei. Bei der Gabenbereitung bringen wir etwas Symbolisches zum Altar: einen Satz, oft eine biblische Szene aus Holzfiguren, eine Bastelei, eine Zeichnung...

Und die Geschichten, die nehmen die Kinder mit nach Hause.
 Katharina Renner

Familien-Gottesdienste: Raum für alle...

Etwa einmal im Monat nimmt die Pfarrgemeinde im Rahmen eines Familiengottesdienstes die Kinder ganz besonders in ihre Mitte.

Wir beginnen mit einem eigenen Kinderkreuzzeichen, beten mit kindgerechten Worten und singen schwungvolle, rhythmische Lieder. Das Thema der jeweiligen Bibelstellen wird so aufbereitet, dass durch Erzählungen, Dialoge oder szenische Darstellungen die Botschaft für Kinder und Erwachsene verständlich wird. Oft werden zur Erklärung Situationen aus dem Alltag der Kinder aufgegriffen. Wer mag, kann sich aktiv einbringen, indem er/sie eine Fürbitte vorliest, bei einem Rollenspiel mitmacht, bei der Gabenprozession Gaben oder Lichter zum Altar bringt (was besonders den Kleinen gefällt), mitmusiziert bzw. im Team mit vorbereitet. Einfach kommen!
 Silvia Schöbel

Nikolausgottesdienst am So., 8. Dez., 9.30 Uhr

Auch heuer sind die Kinder eingeladen, dem Nikolaus etwas zu schenken: Die von uns gepackten Nikolosackerl werden an ukrainische Kinder weitergegeben.

- Schnitten
- Zuckerl, kl. Süßigkeiten
- Buntstifte, kl. Hefte, Radierer
- Schokoladen (mittlere Größe)
- Schokonikolos (keine Hohlfiguren)
- kleine Spielsachen bis ca. 10 cm
- Kaffee (für die Eltern)



Die von uns heuer für einen Besuch geplanten Haushalte erhalten eine schriftl. Vorankündigung.

Wir danken allen – Kindern, Begleitpersonen, Oasen, Mitarbeiter/innen, Näherinnen...

Ihnen danke für offene Türen und für Ihre Spenden!

Regelmäßige Gottesdienste

in der Pfarrkirche Starchant:

Dienstag, 18.30 Uhr: Messfeier (Advent: 6.00 Uhr)

Freitag, 18.30 Uhr: Messfeier

(wenn nicht Friedensmesse im Entwicklungsraum Ottakring West)

Samstag, 18.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 9.30 Uhr: Messfeier

Advent und Weihnachten in Starchant:

Alle Angebote siehe Seite 4

Wir sind gerne für Sie da:

Pfarrkanzlei:

Montag, Dienstag, Freitag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Tel: 01/914 81 42 Fax: Dw 40

E-Mail: pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at

Pfarrmoderator Ndobueze Fabian Mmagu:

Tel.: 01/914 81 42 oder 0664/54 68 958

E-Mail: fabian.mmagu@pfarre-starchant.at

Pastoralassistentin Kristina Sengschmied:

Di. u. Fr. Vormittag und gerne nach Vereinbarung

Tel.: 01/914 81 42

E-Mail: kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at

Telefonseelsorge und Priesternotruf: Tel.: 142

www.pfarre-starchant.at

Pfarre Starchant, Raika NÖ/Wien, IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309

Die auf den Themenfotos auf Seite 1 – 5 dargestellten Krippen von Herbert Lackerbauer können in der Pfarrkanzlei für eine Spende zugunsten von „Licht für die Welt“ erworben werden.

Redaktionsteam:

Christl Krapf-Günther, Fabian Mmagu, Doris Paulnsteiner, Doris Schicker, Kristina Sengschmied, Viola Raffner-Sirakov
Fotos: S. 1/6: o.: E. Beer, Thema: S. 1 bis 5: Aram Zeitlinger
S. 8/9: B. Rotter, S. 10: Christl K.-G., Jesuitenmission, S. 11: kms

Sponsoring: Viola Raffner-Sirakov

Layout: Kristina Sengschmied

Druck: MAP, 1160 Wien

Lektorat: Christiane Mang, Doris Schicker, Doris Paulnsteiner

Wir verzichten bei Autor/inn/en u. in Artikeln auf die Nennung akad. Titel.
Über Anzeigen, die der Blattlinie entsprechen, freuen wir uns sehr!
Die nächste Ausgabe von Pfarre&Leben erscheint vor Ostern 2020.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger:

Kath. Pfarre Starchant (100% Eigentum der Pfarre Starchant)
1160 Wien, Mörikeweg 22 (Redaktionsadresse)

OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugt: Pfarrer Ndobueze Fabian Mmagu

Hersteller: MAP Druck, 1160 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Starchant

ÖSTERREICHISCHE POST AG – SPONSORING POST
SPONSORING POST: GZO2ZO33105S

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an den Absender:

Pfarre Starchant, 1160, Mörikeweg 22

Einiges aus unserem PFARRKALENDER

☞ Kinder & Familien @ Jugend PS Senior/inn/en 🎵 Musik

Mi	20.11.	18.00	Krippenfiguren töpfeln	☞ @ PS
So	24.11.	09.30	Christkönig Mini-Aufnahme, Kuchen f. Nepal	☞ @ PS
Mo	25.11.	19.00	Vortrag: „...anders wirtschaften.-“; s. S. 7 @	
Di	26.11.	19.00	Adventkranzbinden, Anm. Pfarrkanzlei	☞
Fr	29.11.	18.30	Messfeier f. Menschen, die trauern, Agape	
So	01.12.	09.30	1. Adventssonntag Adventkranzsegnung, Pfarr-Cafe mit Starchant-Singers, Firmlingen, Jugend	☞ @ PS
Mo	02.12.	18.00	Adventestimmen m. d. Orgelpfeifen	☞
		18.45	Advent-Meditation für Mitarbeiter/innen	
Di	03.12.	06.00	Rorate-Messe (18.30: Messfeier entfällt)	
Mi	04.12.	14.30	PS_Runde: Nikolaus-Jause m. KlimBim	PS
Sa	08.12.	09.30	2. Adventssonntag, Maria Empfängnis Nikolaus-Familiengottesdienst Sammlung f. Nikolosackerl/Ukraine, s. S. 11	☞ @
Di	10.12.	06.00	Rorate-Messe (18.30: Messfeier entfällt)	
		19.00	Bibel- u. Glaubensgespräch	
Mi	11.12.	17.00	Sternsinger-Vorbereitungstreffen 2	☞ @
Do	12.12.	18.30	Aussprache/Beichte im Aussprachezimmer	
Fr	13.12.	18.30	Messfeier entfällt	
		19.00	Adventkonzert Starchant-Singers anschl. gemütl. Beisammensein (s. S. 8)	☞ @ PS
Sa	14.12.	nm.	Messfeier/Geburtstagsfeier Einladung erfolgt schriftlich!	PS
So	15.12.	09.30	3. Adventssonntag Adventliche Messfeier	
		10.00 – 17.00:	Wärmestube in Starchant	
Di	17.12.	06.00	Rorate-Messe, anschl. Frühstück gestaltet von der Jugendgruppe Youth	@
Do	19.12.	18.30	Aussprache/Beichte im Aussprachezimmer	
Fr	20.12.	18.00	Messfeier „Gebet um Frieden“, Sandleiten	
So	22.12.	09.30	4. Adventssonntag Adventliche Messfeier anschl. Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung	
Di	24.12.	13.00	Heiliger Abend Weihnachtsliedersingen im Hanuschkrankenhaus	☞
		15.30	Krippenlegungsandacht f. Familien	☞ @
		22.30	Weihnachtsliedersingen Pfarrkirche	@ PS
		23.00	Christmette in der Pfarrkirche	@ PS
Mi	25.12.	09.30	Christtag Weihnachtliche Messfeier	
Do	26.12.	09.30	Stefanitag Weihnachtliche Messfeier	
Fr	27.12.	18.30	Messfeier entfällt	
Sa	28.12.	18.30	Messfeier entfällt	
So	29.12.	09.30	Messfeier	
Di	31.12.	18.30	Silvester Messfeier m. Jahresschluss-Andacht	
Mi	01.01.	18.30	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria Messfeier	
Mo	05.01.	09.30	Messfeier	
So	06.01.	09.30	Epiphanie Messfeier m. d. Sternsinger/inn/en Die Sternsinger/inn/en sind im Pfarrgebiet unterwegs	☞ @ PS
So	12.01.	09.30	Messfeier	
Di	14.01.	19.00	Bibel- und Glaubensgespräch abends: Kochen für die Wärmestube Sandleiten Mithilfe: info@pfarre-starchant.at	
Fr	17.01.	18.30	Messfeier „Gebet um Frieden“ in der Pfarrkirche Starchant	
So	19.01.	09.30	Messfeier	
Fr	24.01.	20.00	clubbing@starchant, s. S. 10	@
So	26.01.	09.30	Familiengottesdienst mit Vorstellung der KOMMunionkinder	☞ @
Di	28.01.	18.30	Vesper u. PGR-Sitzung Kloster Liebhartstal	
Mo	17.02.	nm	Faschingsfeier Kinder & Jugend	☞ @
Fr	21.02.	19.30	Faschingslesung Fußwallfahrt Mariazell über Pfingsten 2020: Info: Pfarrkanzlei	